

Begrüßung zur Informationsveranstaltung am 03.06.2025

Bürgermeister Ralf Paul Bittner



Herzlich Willkommen!

Was ist für heute geplant?

- 17:00** **Begrüßung** | Ralf Paul Bittner
- 17:10** **Programm** | Prof. Dr. Ursula Stein
- 17:15** **Die Arnsberger Dörfer – DÖRFERKONZEPT 2025**
Klaus Fröhlich | Lea Heer | Prof. Dr. Ursula Stein
Einführung, Analyse und Handlungsfelder
Übergreifende Empfehlungen
Dorfspezifische Inhalte
- 17:45** **„Wandelsaal“**
- 18:15** **Plenum: Fragen und Kommentare**
- 19:00** **Ausblick und Verabschiedung** | Klaus Fröhlich

Info-Veranstaltung



IKEK | „Die Arnsberger Dörfer“

Strategische Dorfentwicklung



Konzepterstellung von Juli - Dezember 2016

**gemeinsam mit Stein + Schultz
gefördert durch die EU und das Land NRW
für alle Stadtteile**

**Talente – Handlungsbedarfe - Leitprojekte
im Kontext der „LEADERsein! – Bürgerregion am Sorpesee“
zur Stärkung des ländlichen Raums**

**„Dorfgemeinschaften stärken -
Auf unterschiedlichen Wegen in die gemeinsame Richtung“**



Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
Gefördert durch das Land Nordrhein-Westfalen
und den Europäischen Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Stein + Schultz
Stadt-, Regional-
und Freiraumplaner



IKEK | „Die Arnsberger Dörfer“

Bilanz zu den Leitprojekten | **umgesetzt, bislang nicht umgesetzt**



Bachum	Wege der Zukunft durchs Tal – (außerhalb geschlossener Ortschaft)
Breitenbruch	Optimierung Rad- und Fußwegeverbindung (Variantenuntersuchung erfolgt)
Bruchhausen	Zielkonzept mit Teilprojekten (Klausen-/Rodentelgenstraße)
Herdringen	Heinrich-Knoche-Lehrpfad (BürgerStiftung, Forum Herdringen)
Holzen	Sichere Radwege (Erstes Teilstück in Umsetzung)
Müschede	Gestaltung Dorfmittelpunkt (mit anliegenden Straßenräumen)
Niedereimer	Dorfkonferenz und Umfrage (bürgerschaftlich getragen)
Oeventrop	DIEK (mit Konzepten und ersten Projekten für „Neue Mitte“, „In den Oeren“)
Rumbeck	Inszenierung Kloster Rumbeck (Förderverein Dorf und Kloster)
Uentrop	Mehrgenerationenhaus der Begegnung
Voßwinkel	Servicezentrum, bürgerschaftlich und digital
Wennigloh	Neue Dorfmitte (mit Neugestaltung Spielplatz)



DORFENTWICKLUNG ARNSBERG

Bürgerschaftliche Projekte mit Unterstützung der Stadt Arnsberg



Bachum	Bienenwiese (priv. Engagement, finanziert durch BürgerStiftung)
Bruchhausen	Outdoor-DJ-Pult (Vereinsring)
Holzen	Willkommensbroschüre (Schützenbruderschaft)
Oeventrop	Eiswiese (Stadt Arnsberg, InO)
Oeventrop	Planetenweg (InO)
Oeventrop	Rollstuhlkarussell (InO)
Bruchhausen	Digitale Info-Stele (Arnsberg, Vereinsring) Förderantrag gestellt
Oeventrop	Multifunktionsfläche (Arnsberg, TuS) Förderantrag gestellt
Voßwinkel	Digitale Info-Stele (Arnsberg, Dorfgemeinschaft) Förderantrag gestellt
Voßwinkel	Entwicklungskonzept Dorfmitte (Arnsberg) Auftragsvergabe vorbereitet
Bruchhausen	Dorfgemeinschaftshaus (TuS, Stadt Arnsberg) in Vorbereitung
Bruchhausen	Calisthenics-Anlagen (Vereinsring, Stadt Arnsberg) in Vorbereitung



DORFENTWICKLUNG ARNSBERG

Statusberichte zur Umsetzung des IKEK 2017



DÖRFERKONZEPT ARNSBERG 2025

Start-Aktivität des Fahrplans klimaneutrales #arnsberg2030

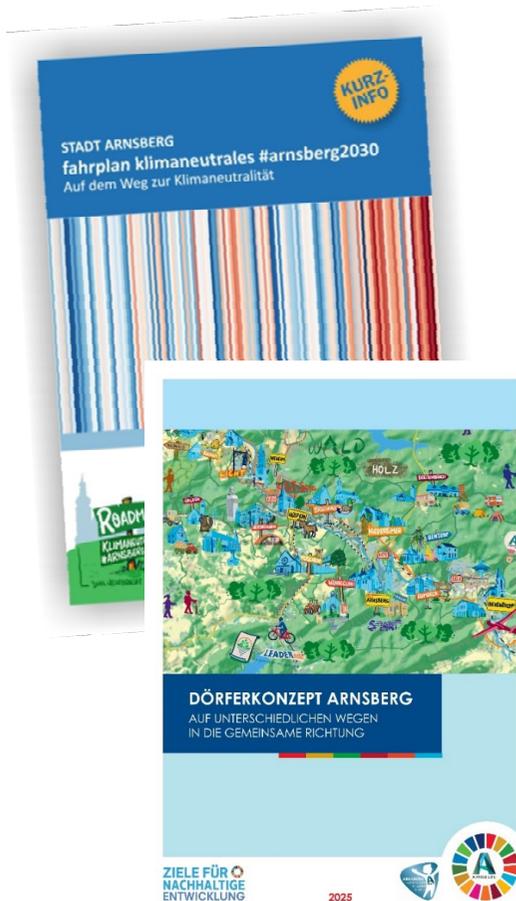


Dezember 2024 - Juni 2025
gemeinsam mit Stein Stadt- und Regionalplanung und plan-lokal
für die dörflich geprägten Ortsteile

Gruppengespräche und Befahrung
Drei Dorfgespräche + Info-Veranstaltung
Vertiefende Gespräche
Berichtsvorlagen Drs. 1/2025 + Drs. 93/2025
Beschlussvorlage Drs. 99/2025 für den Rat am 02. Juli

Generelle Empfehlungen und Vorschläge

**„Dorfgemeinschaften stärken –
Gemeinsam Leben“**



ANALYSE

Entwicklungen in Arnsberg und den Dörfern



- **Arnsberg als „StadtLand“**
- **Mit 25.702 Einwohner:innen lebt rund 1/3 der Arnsberger Bevölkerung (78.726) in den dörflich geprägten Ortsteilen**
- **Basis: IKEK 2017 enthält umfassende Analyse für Arnsberg und die einzelnen Ortsteile**
- **Identifikation von Handlungsbedarfen und Entwicklungspotenzialen**
- **Umfangreiches Datenmaterial wurde auf signifikante Veränderungen überprüft**

→ Ergebnis: Viele der ermittelten Handlungsbedarfe sind auch weiterhin gültig



ANALYSE

Anknüpfung an Strategie und Handlungsfelder des IKEK 2017



STRATEGIE 2017

„Dorfgemeinschaften stärken“

Zukunftsfähiges Dorfleben mit generationenübergreifenden Treffpunkten, die sich den wandelnden Bedürfnissen anpassen können

HANDLUNGSFELDER 2017

„Dörfer verknüpfen“

Sichere und attraktive Wege für den Fuß- und Radverkehr schaffen

Beruhigung von Durchgangsstraßen und Verbesserung von Queungsmöglichkeiten

Optimierung von Mobilitätsnetzen: Dorf-E-Autos, E-Velos, Bürgerbus-Angebote

„Dörfer umbauen“

Wohnangebote für alle Altersgruppen und Finanzlagen schaffen

Attraktive Wohnbauentwicklung im Bestand

Klimagerechtes Bauen

Umgestaltung von Ortsdurchfahrten und öffentlichen Treffpunkten zu einladenden Ankunftsorten

„Dörfer digitalisieren“

Digital organisierte Daseinsvorsorge, die weiterhin durch die Gemeinschaft getragen wird

Digitale Verknüpfung und Zugänglichkeit von Vereinsleben, Treffpunkten, Mobilität und Versorgung



ANALYSE

Aktuell: Gesellschaftliche und infrastrukturelle Herausforderungen



- **Individualisierung und veränderte Freizeitgewohnheiten schwächen das traditionelle Vereinsleben**
- **Bedarf an neuen Formen des sozialen Engagements wächst**
- **Gefährdung von Treffpunkten, u. a. durch Umstrukturierungsprozesse der Kirchen**
- **Angebote für Versorgung und Mobilität nehmen ab**
- **Wohnraummangel für unterschiedliche Zielgruppen**



HANDLUNGSFELDER

Generelle Empfehlungen



Dorf-Coaching für individuelle Dorfstrategien

Ziel: Entwicklung tragfähiger Arbeitsstrukturen, Raumkonzepte und Umsetzungsvereinbarungen.

→ **Wechselwirkungen mit digitaler Ehrenamtsplattform und Vereinsstammtisch**



HANDLUNGSFELDER

Generelle Empfehlungen



Dorf-Mobilität

Ziel: Bedarfsgesteuerte, insektenfreundliche Beleuchtung von Fuß- und Radwegen in Einzelfällen, um wichtige Ziele auch abends autofrei erreichen zu können; Angebotserweiterung Bürgerbus.

Ziel: Umsetzung des Masterplans Mobilität und dem Radverkehrskonzept zur Stärkung des Umweltverbundes.

→ **Wechselwirkungen mit Masterplan Mobilität und Radverkehrskonzept**



HANDLUNGSFELDER

Generelle Empfehlungen



Dorf-APPs

Ziel: Übergreifende Zusammenarbeit bei digitalen Angeboten und Darstellung der vorhandenen Applikationen auf einer Plattform.

→ **Wechselwirkungen mit dem Thema regenerative Energien und Smart-City**



HANDLUNGSFELDER

Generelle Empfehlungen



Dorf-Budgets

Ziel: Geld für dörfliche Bedarfe ohne aufwendige Verfahren und mehr Akzeptanz für regenerative Energien.

→ Im Kontext von Erlösen aus künftigen Windenergieanlagen



DORFSPEZIFISCHE ENTWICKLUNGEN & PROJEKTIDEEN

Einwohner:innen-Entwicklung

Entwicklungen in den letzten Jahren

Umgesetzt in den letzten Jahren

Starke Strukturen Die Dorfgemeinschaft – was geht, was bleibt

Neue Herausforderungen

Projektideen



DORFSPEZIFISCHE ENTWICKLUNGEN & PROJEKTIDEEN

Bsp. Müschede

Einwohner:innenentwicklung

Mit 2.828 Einwohner:innen (Ende 2024) leben in Müschede 3,59 Prozent der Bevölkerung von Arnsberg. Gegenüber der Zahl von 2015 (2.760) bedeutet dies eine Zunahme um 2,46 Prozent.

Entwicklungen in den letzten Jahren

- Viele Neubürger:innen (Neubürgerpaket)
- Arbeitskreis Dorfentwicklung und Heimatpflege (ADH) wurde reaktiviert und erneuert
- Kita-Erweiterung und 2-zügige Grundschule aufgrund des gestiegenen Bedarfs
- Erhöhte Verkehrsbelastungen auf der B229 durch die Sperrung der A45
- Umzug Musikverein in Schützenhalle
- Erweiterungsabsichten Steinbrüche

Starke Strukturen - Die Dorfgemeinschaft Was geht und was bleibt?

- Vereine als Rückgrat des Dorfer und gute Vereinsstruktur
- Zusammenhängender, ruhiger Dorfmittelpunkt

Umgesetzt in den letzten Jahren

- Umgestaltung Dorfmitte (2019) und Gestaltung angrenzender Straßenräume
- Außerschulischer Lernort „Stromkästen“
- „Alter Arnsbergischer Weg“
- Jugendraum Müschede (LEADER-Kleinprojekt)
- bürgerschaftlich getragene Ehrenamtskneipe,
- „wir sind digital.Dorf“ (LEADER-Projekt)
- Eulen helfen Eulen (bürgerschaftlich getragenes Projekt)

Neue Herausforderungen

- Fehlende Räumlichkeiten für viele Angebote und Vereinstätigkeiten
- Anstehender Verkauf des Pfarrheims
- Unterschiedliche Meinungen zu Windkraft und Freiflächen-Photovoltaik
- Begrenzte finanzielle Ressourcen aus dem Ort und der Stadtverwaltung

Projektidee	Zuordnung zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs) der UN und der Nachhaltigkeitsstrategie Arnsberg (NHS)	Anmerkungen (mögliche Förderwege, Referenzprojekte, Hinderungsgründe etc.)
Dorfinitiativen		
Pfarrheim als gemeinschaftlich nutzbares Bürgerzentrum	Starke Institutionen (SDG 16), Geschlechtergleichheit (SDG 5) Gesellschaftliche Teilhabe und Gender (NHS, Ziele 1-4)	LEADER-Projekt, Struktur- und Dorfenerneuerung des Landes NRW
Mitfahrradbank z. B. „In der Schlar“	Maßnahmen zum Klimaschutz (SDG 13), Klima und Energie (NHS, Ziele 1, 4)	LEADER-Kleinprojekt
Planungsprojekte Stadt Arnsberg / öffentliche Träger		
Verbesserung der Fahrradverbindungen in das Dorf und im Dorf	Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11), Arbeit und Wirtschaft (NHS, Ziel 2)	Förderrichtlinie Nahverkehr (FÖRI-Nah) Voraussichtliche Hemmnisse: Eigentumsverhältnisse, Schutz vor Eingriffen in Natur und Landschaft, Zuständigkeiten auf Bundes- und Landesebene
Mehrgenerationenplatz auf dem Spielplatz „Sültkamp“	Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11), Arbeit und Wirtschaft (NHS, Ziel 2)	Der Spielplatz wird von Kindern kaum mehr frequentiert. Idee ist es, den öffentlichen Platz für viele Altersgruppen attraktiv zu gestalten und den Bewohner:innen einen Aufenthaltsort zu bieten. Struktur- und Dorfenerneuerung des Landes NRW, LEADER-Projekt
(energetische) Sanierung des Sportheims	Bezahlbare und saubere Energie (SDG 13), Klima und Energie (NHS, Ziele, 1,2,4)	Mit der Idee einer Photovoltaikanlage auf dem Dach

„WANDELSAAL“

Ergebnisse zu den einzelnen Dörfern

West

Bachum, Herdringen, Holzen, Voßwinkel

Mitte

Bruchhausen, Müschede, Wennigloh

Ost

Breitenbruch, Niedereimer, Rumbeck, Uentrop, Oeventrop

→ 30 Minuten Zeit



FRAGEN UND KOMMENTARE

Diskussion im Plenum



Stein
Stadt- und Regionalplanung

plan lokal



AUSBLICK

Beschlussvorlage für den Rat der Stadt Arnsberg



Der Rat der Stadt Arnsberg beschließt:

- 1. Die skizzierten generellen Empfehlungen weiterzuverfolgen.**
- 2. Bürgerschaftliches Engagement nach Möglichkeit zu unterstützen.**
- 3. Für die Klärung und ggf. Unterstützung von Themenfeldern Haushaltsmittel anzumelden.**



